Der Weiße Tod

Von kingmb

Kapitel 1: Minai und Daimoro

Ich war immer noch etwas verwirrt. Ich war der Nachfahre eines Engels, wahrscheinlich eines mächtigen Engels. Und doch war ich eigentlich nur ein Mensch. Längst hatte ich mich zurückverwandelt und ging nun durch die Straßen dieser Stadt, in der ich mich gerade aufhielt... alle feierten die Jahrtausendwende, hier und da sah ich auch ein oder zwei Engel oder Dämonen, doch nur ich erkannte das es keine Menschen waren wie es schien.
Bin ich etwa früher genauso Blind durch die Gegend gerannt, wie der Rest der Menschen, oder konnte ich nur aufgrund der Zurückliegenden Ereignisse genau erkennen, ob mein Gegenüber nun Mensch, Engel oder Dämon war. Allerdings gab es auch einige, bei denen ich mir ganz und gar nicht sicher war, ob sie nun Mensch, Engel oder Dämonen waren. Das lag wahrscheinlich daran, das es Mischlinge waren, wobei es eher weniger Mensch-Mischlinge gab als Dämon-Engel-Mischlinge.
Dämonen, Engel aber auch die Mischlinge verneigten sich Ehrfurchtsvoll vor mir, sie spürten einfach, das ich der Auserwählte war, sie wußten, bald würde eine neue Zeit beginnen, in der sie vielleicht auch wieder ins Himmlische Reich Gottes durften. Ich näherte mich einem Pärchen, welches aus einem Dämonen und einem Engel bestand, diese zwei waren allerdings anders als alle anderen anwesenden, sie schienen so eine Art Führer zu sein.
Als die beiden mich sahen, wollten sie schon Ehrfurchtsvoll vor mir auf die Knie gehen, doch ich schüttelte nur meinen Kopf und zeigte auf ein paar Menschen, welche in unserer Nähe standen. Die beiden schienen zu verstehen, und gingen deshalb in eine Seitengasse, welch nicht so besucht war. Langsam folgte ich ihnen, immer darauf bedacht, das mir niemand folgte. Ich wußte keiner derjenigen, die um mein Geheimnis wußten, würde mir folgen, doch anders die Menschen, sie würden mir folgen, wenn sie meinen das es etwas interessantes zu sehen gab.
Doch wir hatten Glück, denn die Menschen hatte genug mit dem Feiern zu tun, als das sie uns folgen wollten. Als ich dann in der Seitengasse ankam, konnte ich die beiden Führer genau erkennen. Der Engel war weiblich und der Dämon männlich. Wahrscheinlich waren beide ein paar und hatten einst in Gottes Reich eine hohe Position innegehabt, bevor sie einander trafen und sich ineinander verliebt hatten. Daraufhin hatte man sie dann verbannt.
"Seid gegrüßt Messias." Wurde ich von der hellen klaren Stimme des Engels angesprochen. Der Dämon schien ihr das Gespräch führen zu lassen. Doch grüßte ich beide: "Hallo ihr zwei. Dürfte ich eure Namen erfahren?" "Ich bin Minai und das ist Daimoro. Was wünscht ihr?" "Nun ja, ich habe einige Schwierigkeiten, ins andere Reich zu kommen. Ich bin immerhin erst seid ein paar Stunden in diesem neuen Amt, daher

wollte ich fragen, ob ihr mir nicht helfen könnt, meine neuen Kräfte unter Kontrolle zu bekommen." Minai und Daimoro schaute mich erstaunt an, bis Daimoro sich erkundigte: "Und wie kommt ihr darauf, das wir euch helfen könnten?" "Ich spüre es, genauso wie ihr spüren könnt, wer ich bin..."
"Mit anderen Worten also?" "Das ihr zwei die von Gott auserwählten seid, um den Auserwählten alles beizubringen und ihn dann im Göttlichen Reich auch herumzuführen. Es ist eine vorläufige Rehabilitation." Sprach plötzlich ein Himmlischer Bote, welcher aus dem nichts aufgetaucht war. "Hermes... nehme ich mal an?" erkundigte ich mich bei dem Boten, der sich kaum von den restlichen Engeln, welche hier auf der Erde wandelten unterschied, nur das er keine gläsernen sondern weiße Flügel besaß. "Ganz recht. Ich bin Hermes der Götterbote. Aber wie hast du mich erkannt?" Ich mußte lächeln als ich meinte, "ganz einfach, der Name Hermes, kam schon bei den alten Griechen vor, er war damals schon als der Götterbote bekannt, und nun ja so brauchte ich nur eins und eins zusammenzählen."
Hermes verschwand genauso schnell wieder wie er gekommen war, ihm paßte es nicht, das er so leicht und schnell von einem Menschen, wenn auch von einem besonderen Menschen, erkannt worden war. "Tja so wies aussieht, müssen wir dann wohl tun, was du möchtest. Aber glaub ja nicht, das wir, wenn wir vollkommen Rehabilitiert sind, uns an dem Kampf Engel gegen Dämon beteiligen." "Das verlangt auch niemand, ich werde dafür sorgen, das alle die wieder zurück wollen, die Chance auch bekommen, ohne sich an dem Kampf beteiligen zu müssen. Ihr sollt wie wir Menschen auch die freie Wahl haben und doch sollt ihr keine Verbannten mehr sein."
Minai begann nun, da wir uns einig waren, mit ihren Händen einen Kreis zu formen und dabei uralte kaum wahrnehmbare Worte in der Sprache Gottes zu sprechen. Als dieses Ritual vollbracht war legte sich etwas wie eine Seifenblase um uns herum und verschwand dann in einer unbekannten Dimension.